

Zwischenschritte zur Realisierung eines neuen Bushofs

(gsc/kut.) In sechs Punkten hält der Stadtrat fest, welche Massnahmen es umzusetzen gilt, damit am Bahnhof Unterwetzikon das ÖV-Angebot auch in Zukunft gewährleistet werden kann. Dazu braucht es vor allem einen grösseren Bushof.

Die Region Zürcher Oberland boomt. Nicht zuletzt verdankt sie das der Erschliessung mit der S-Bahn. Parallel dazu hat sich das Angebot beim Busnetz entwickelt. Das hat Folgen. Vor allem für den Verkehrsknotenpunkt Unterwetzikon. Die Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland (VZO) brauchen in Unterwetzikon einen grösseren Bushof. Sie haben in schriftlichen Stellungnahmen darauf hingewiesen, dass sie den Erhalt der Erschliessungsqualität für Wetzikon und die umliegenden Gemeinden auf dem bestehenden Bushof nicht mehr garantieren können. Laut kantonaler Gesetzgebung ist jeweils die Standortgemeinde, in diesem Fall die Stadt Wetzikon, für einen entsprechenden Ausbau des Bushofs verpflichtet.

Viele Faktoren, die mitspielen

Dieser Umstand führte dazu, dass der damalige Gemeinderat in den Jahren 2008 bis 2010 in mehreren Beschlüssen zum Thema Bushof Stellung bezogen hatte. Während der darauf folgenden partnerschaftlichen Projektentwicklung mit einem Investor, unter Begleitung der SBB Infrastruktur und SBB Immobilien, zog sich der Investor zurück.

Für die Umsetzung eines neuen Bushofs in Unterwetzikon spielen viele Faktoren mit, die bei der Planung berücksichtigt werden müssen. Einige seien im Folgenden aufgeführt.

Die SBB stellen bei der Planung und Realisation des Bushofes den zentralen Partner dar. Dabei definieren die SBB Infrastruktur die technischen und betrieblichen Anforderungen an einen funktionierenden ÖV-Knoten. Die SBB Immobilien können ihr Land nur für Projekte zur Verfügung stellen, wenn die Auflagen der SBB Infrastruktur erfüllt sind und die Arealentwicklung zu einer Verbesserung der Gesamtsituation führt.

Soll an der Qualität des ÖV-Knotens in und für Wetzikon festgehalten werden, ist ein weiterer Ausbau des Busnetzes nur mit zusätzlichen Standplätzen möglich. Berücksichtigt man gleichzeitig das steigende Mobilitätsaufkommen – die VZO bezeichnen den Zuwachs an Buskunden auf jährlich bis zu 5 Prozent – so ist ein Ausbau des Bushofes Wetzikon unumgänglich.

Die VZO halten zudem fest, dass die Infrastruktur veraltet ist und in diversen Punkten nicht den gesetzlichen Anforderungen des Behinderten-Gleichstellungs-Gesetzes entspricht. Weiter habe der heutige Bushof seine Kapazitätsgrenze erreicht und ein weiterer Angebotsausbau am Bahnhof Wetzikon sei auf dem heutigen Bushof nicht möglich.

Bushof auf P+R Nord bevorzugt

Fünf verschiedene Standorte mit rund 70 Varianten wurden in der Vergangenheit auf Vor- und Nachteile geprüft; Standort 1: heutiger Bushof, Standort 2: Bushof SUVA (Guyer-Zeller-Strasse), Standort 3: Bushof über den Geleisen, Standort 4: Bushof P+R Süd (Guyer-Zeller-Strasse) und Standort 5: Bushof P+R Nord (Rapperswilerstrasse).

Mit Beschluss vom 10. März 2010 hat der damalige Gemeinderat Kenntnis von der Grundlagplanung genommen und entschieden, dass das Grundstück P+R Nord die strategisch beste Variante als zukünftiger Standort des Bushofes darstellt. Entsprechend erfolgte die weitere Planung auf dieses Grundstück fokussiert, weil an diesem Standort generell sämtliche Kriterien an einen optimal funktionierenden Bushof mit bestenfalls 12 Busanlegekanten erfüllt werden können. Die weitere Planung verlangt jedoch eine Zusammenarbeit mit den SBB und VZO, unter Berücksichtigung der damit verbundenen Vorgaben.

Zwischenstopp wegen Ausstieg des Investors

Der damalige Gemeinderat bewilligte 2012 den Betrag von 150'000 Franken und stellte später diskussionsweise weitere 100'000 Franken für die Planungen zum Bahnhofzentrum in Aussicht. Ein eigentlicher Kreditbeschluss über diese 100'000 Franken erfolgte auf Grund der Kündigung und des Ausstiegs aus der Zusammenarbeit durch den Investor nicht; das weitere Vorgehen ist seit Januar 2014 offen. Aktuell hat die Stadt Wetzikon bislang Fr. 219'666.35 in das Projekt Bahnhofzentrum investiert. Das sind rund ein Drittel der Gesamtkosten, die zwischen dem Investor, den SBB und der Stadt Wetzikon aufgeteilt wurden.

Kreditantrag über 300'000 Franken

Der Stadtrat hat nun aufgrund des aktuellen Standes der Planung an seiner letzten Sitzung folgendes Massnahmenpaket verabschiedet: 1. Zu den bewilligten Planungskosten (2011 bis 2014) von 150'000 Franken im 2012 sprach die Exekutive einen Nachtragskredit von 80'000 Franken in eigener Kompetenz; 2. Zur umgehenden Projektbegleitung durch ein externes Planungsbüro wird ein Mandat an Ernst Basler + Partner vergeben und dafür zu Lasten der laufenden Rechnung ein Kredit von insgesamt 50'000 Franken bewilligt; 3. Das Projekt Bushof P+R Nord (Rapperswilerstrasse) mit dem angestrebten Ausbau auf 10 - 12 Anlegekanten ist weiter zu verfolgen; 4. Der Stadtrat verzichtet auf die weitere Planung „Bushof über den Gleisen“; 5. Die Hochbau- und Planungsvorsteherin sowie der Finanz- und Immobilienvorstand werden beauftragt, mit den Grundeigentümern Verhandlungen aufzunehmen; und 6. Dem Grossen Gemeinderat wird beantragt, einen Kredit über 300'000 Franken zu bewilligen für die Weiterführung des Projektes Bushof sowie für die Ausarbeitung eines öffentlichen Gestaltungsplans im Abschnitt Bahnbetriebsgebäude bis Ausfahrt P + R Nord (Rapperswilerstrasse).

Die Zustimmung des Parlaments vorausgesetzt, sehen die wichtigsten Termine wie folgt aus: März 2016 Festsetzung Gestaltungsplan und Bewilligung Projektierungskredit, März 2017 Ausführungskredit an Urnenabstimmung, 2018 Baubeginn Bushof. Die heutige grobe Schätzung geht von Gesamtkosten von 36,9 Mio. Franken aus. Nach Abzug von Beiträgen des Bundes, des ZVV und der Nachbargemeinden, wird mit Nettokosten von 13,03 Mio. Franken für die Stadt Wetzikon gerechnet.

Ansprechperson für Medien:

Marcel Peter, Stadtschreiber, Tel. 044 931 32 70 oder marcel.peter@wetzikon.ch.

Wetzikon, 1. Oktober 2014

Stadt Wetzikon

Geschäftsbereich Leitung + Recht

Kurt Utzinger

Stv. Stadtschreiber

Bildlegende

Der Stadtrat favorisiert den Standort des neuen Bushofs am Bahnhof Unterwetzikon auf dem jetzigen Gebiet der P+R Nord.